

# Protokoll

## „Lebensraum Mur“-Stammtisch Haus der Musik, St. Dionysen



2. März 2015

18:00 – 19:20 Uhr

25 TeilnehmerInnen, davon neun aus der Projektarbeitsgruppe bzw. Stadtgemeinde/Politik.

Begrüßung durch Regierungskommissär Hans Straßegger.

Einleitung durch Projektleiter Markus Hödl.

Erläuterung des Prozesses und des heutigen Ablaufs durch Rainer Rosegger.

Zusammenfassung der diskutierten Inhalte und Themen:

### **Thema Wege:**

- Die Beschilderung des Mur-Radweges entlang der Mur und zu einzelnen, abseits gelegenen Attraktionen (z.B. Silbersee, Römerbrücke) ist unbefriedigend.
- Eine Klärung, ob SpaziergeherInnen den Kanal-Tunnel begehen dürfen, wäre nötig.
- Es besteht ein wunderbarer Auwanderweg, der wenig bekannt ist. Lediglich die rechtlich gesicherte Begehbarkeit sollte wiederum geklärt werden.
- Vorschlag: Den alten Wehrwanderweg reaktivieren, ebenso den Weg vom Lutz bis zum ehemaligen Gemeindeamt Oberaich.
- Besteht die Möglichkeit, sog. „Trampelpfade“ offiziell zu machen?
- Angeregt wird auch, eine durchgehende Murpromenade von Niklasdorf bis Pernegg, mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten (Naturraum, Freizeit, Gastronomie, Kunst usw.) anzudenken.
- Die Erhaltung des Murstegs und der Ausbau des Rundwanderweges sind wichtig.
- Hinweis vom Tourismusverband/Andreas Steininger: Haftungsfragen können vielleicht im Zusammenhang mit Gesamtversicherung des Steirischen Tourismusverbandes geklärt werden.
- Die Zugänglichkeit zur Mur im städtischen/verbauten Bereich ist schwierig. Besser ist die Situation im Bereich Postwiese, vielleicht könnte dort eine Promenade geführt werden?
- Eine Begehung mit dem zuständigen Wassermeister und ein Ausschneiden (so wie früher) und „Zusammenräumen“ wurde vorgeschlagen.

# Protokoll

## „Lebensraum Mur“-Stammtisch Haus der Musik, St. Dionysen



2. März 2015

### **Thema unterschiedliche Nutzungen des Lebensraumes Mur:**

- Eventuell könnte auch der Murschotter genutzt werden, um z.B. das Begehen der Mur zu ermöglichen. **In diesem Zusammenhang wurde auch das Thema Gesundheit genannt (gesunde Naherholung an der frischen Luft, mit Schottern AUS der Mur AN der Mur Plätze schaffen und somit als verbindendes, erdendes Element verwenden).**
- Die Hundstrümmerl-Problematik wird angesprochen und es sollten die HundebesitzerInnen sensibilisiert werden.

### **Thema Natur und Ökologie:**

- Allen Anwesenden ist sehr wichtig, die Natürlichkeit des Lebensraumes Mur zu bewahren.
- Positiv bewertet wird die äußerst geringe Vermüllung/Verschmutzung der Uferbereiche.

### **Thema Freizeit:**

- Der Römerweg ist ein positives Beispiel für Gehen und Erholen, ebenso der Silbersee. Vor allem auch für Jugend, Kinder, Familien sollten diese attraktiven Gebiete bekannter gemacht werden.
- Die Muruferbereiche könnten attraktiver gestaltet werden, z.B. mit Grillplätzen, einem Indianerdorf, Campingplatz, **Abenteuerspielplatz.**
- Über (schon einmal praktiziertes) Langlaufen an der Mur könnte nachgedacht werden. Angeregt wird auch ein gemeinsamer Murwandertag durch die ganze Stadt.

### **Thema Bewusstseinsbildung:**

- Die Wasserqualität der Mur ist mittlerweile sehr gut. Darüber sollte eine Bewusstseinsbildung erfolgen.
- Schautafeln über Flora und Fauna, ähnlich wie am Silbersee, sollten auch im Lebensraum Mur für Information und Bewusstsein sorgen.